

Workshop 9
Schulische Nach-Qualifizierung – eine
Herausforderung für die Wohnungslosenhilfe

Geplante Ablauf des Workshops

- 1 Vorstellungsrunde
- 2 Rahmenbedingungen
- 3 Inhaltliche Einführung
- 4 Gruppenarbeit
- 5 Entwicklung von Förderstrategien

Rahmenbedingungen

Einordnung in das Arbeitsmarktpolitische Programm der BAG W

Bedarfe	Programmziele	Programmtypen
Aufbau von Fähigkeiten, Fertigkeiten und Bereitschaft zur regelmäßigen Erwerbstätigkeit	Wiederherstellung bzw. Förderung der Erwerbstätigkeit	„Aktivieren“
Schulische, berufliche Qualifizierungsbedarfe, Umschulungsbedarfe etc.	Vermittlungsfähigkeit steigern	„Qualifizieren“
Passgenaue Arbeitsplatzangebote aufbauen und anbieten	Öffentlich geförderte (subventionierte) Arbeitsplätze anbieten	„Unterstützen“
Passgenaue Vermittlung in Arbeitsplätze, auch unter Berücksichtigung von Integrationsbedarfen	Vermittlung in den Arbeitsmarkt	„Vermitteln“
Nachgehende Unterstützung zur Sicherung der Arbeitsaufnahme	Erhaltung des Arbeitsplatzes und der Erwerbsfähigkeit	„Begleiten“

Rahmenbedingungen

Bildungsstand von Wohnungslosen

Bildungsstand	Wohnungslose	Bevölkerung laut Mikrozensus
Volks- /Hauptschulabschluss	63,90 %	41,20 %
Abschluss der polytechnischen Oberschule	1,40 %	6,50 %
Real- oder gleichwertiger Abschluss	16,20	20,70 %
allgemeine Hochschulreife	4,80 %	22,90 %
Unbekannt	4,80 %	0,70 %

Quelle Statistik BAG W, September 2007, unveröffentlicht

Rahmenbedingungen

Bildungsstand von Wohnungslosen

Beruflicher Bildungsstand	Wohnungslose	Bevölkerung laut Mikrozensus
Abgeschlossene Berufsausbildung	31,20 %	68,90 %
Keine abgeschlossene Berufsausbildung	26,40 %	30,60 %
Unbekannt	41,90 %	0,60 %

Quelle Statistik BAG W, September 2007, unveröffentlicht